

der Arbeit; auf jeder Tagung des ZK erstattet es einen ausführlichen Rechenschaftsbericht über seine Tätigkeit, der vom ZK beraten und bestätigt wird.

Politik: das Verhältnis zwischen den Klassen in bezug auf die politische Macht, auf den Staat; die Wechselbeziehungen zwischen den *Klassen* und allen sozialen Schichten in der Gesellschaft, zwischen Staaten und Nationen; es geht um die Entscheidung, welche sozialen Kräfte die Grundrichtung der gesellschaftlichen Entwicklung bestimmen. P. ist eine historische Erscheinung; sie entsteht mit dem Privateigentum an Produktionsmitteln, mit den Klassen und dem → *Staat*. In diesem Prozeß bilden sich gegensätzliche ökonomische Klasseninteressen heraus. Über den Staat - Ausdruck der Unversöhnlichkeit dieser Interessen - wird die ökonomisch herrschende Klasse auch politisch herrschend und besitzt so die entscheidenden Machtmittel, um ihre ökonomischen Interessen zu realisieren. Die unterdrückten Klassen müssen, wollen sie ihre ökonomischen Interessen verwirklichen, den Kampf um die Staatsmacht aufnehmen. In der P. finden somit die grundlegenden Klasseninteressen ihren Ausdruck. Die P. ist durch die jeweiligen ökonomischen Verhältnisse determiniert. »Politik ist konzentrierte Ökonomik.« (Lenin, 33, S.302.) Die durch das politische Handeln der Menschen konstituierten Beziehungen stellen eine besondere Art gesellschaftlicher Verhältnisse - politische Verhältnisse - dar, die Teil des Überbaus der Gesellschaft sind (→ *Basis und Überbau*). Die P. besitzt gegenüber den sie determinierenden ökonomischen Verhältnissen eine relative Selbständigkeit und wirkt aktiv auf die Ökonomie zurück (→ *Einheit von Ökonomie, Politik und Ideologie*). Außer durch die Ökonomie

wird die P. auch durch andere Faktoren, wie z. B. Traditionen, Besonderheiten des jeweiligen politischen Systems usw., beeinflusst. Mit dem Verschwinden der Klassen, mit dem Absterben des Staates wird auch die P. aus dem Leben der Gesellschaft verschwinden; bleiben wird die bereits in der P. im Sozialismus immer mehr in den Vordergrund tretende Leitung gesellschaftlicher Prozesse. Die P. durchdringt alle Bereiche des gesellschaftlichen Lebens. Im politischen Handeln der Klassen lassen sich verschiedene Formen unterscheiden, so die praktisch-politische Tätigkeit, die politische Führung und Leitung, die politische Ideologie (politische Theorie). Es ist zu unterscheiden zwischen → *Innenpolitik* und → *Außenpolitik* sowie P., die auf bestimmte Bereiche gerichtet ist, wie → *Wirtschafts- und Sozialpolitik*, Kultur-P., → *Militärpolitik*, —* *Bündnispolitik*, Jugend-P., Nationalitäten-P. Die Arbeiterklasse vertritt, geführt von ihrer → *marxistisch-leninistischen Partei*, eine P., die ihre eigene Befreiung und damit die Befreiung der Menschheit von Ausbeutung und Unterdrückung zum Ziel hat. Die P. der Arbeiterklasse verkörpert einen qualitativ völlig neuen Typ von P., die ihren sozialökonomischen Boden im Wesen der kommunistischen Gesellschaftsformation hat und somit auf die stetig wachsende Herrschaft der sich allseitig und frei entwickelnden sowie assoziiert tätigen Werktätigen über ihren Arbeits- und Lebensprozeß gerichtet ist. Diese P. wurde von K. Marx und F. Engels erstmalig im »Manifest der Kommunistischen Partei« begründet: »Das Proletariat wird seine politische Herrschaft dazu benutzen, der Bourgeoisie nach und nach alles Kapital zu entreißen, alle Produktionsinstrumente in den Händen des Staats ... zu zentralisieren und die Masse der Produktionskräfte